

Neues Wohngebiet für Bischofsmais

Für die Gemeinde entstehen keine Kosten – Häuser und Wohnungen entstehen

Bischofsmais. Bauland ist in Bischofsmais heiß begehrt: Alle Grundstücke in den bestehenden Baugebieten der Gemeinde in Ginselsried und Seiboldried sind verkauft, großteils auch schon bebaut. Jetzt soll in Südlage ein neues Wohngebiet entstehen: Die Firma Penzkofer Bau aus Regen schafft am westlichen Ortsrand von Bischofsmais auf knapp 40000 Quadratmetern Platz für Familien. Einfamilien- und Doppelhäuser sowie moderne Eigentumswohnungen sind im Kühbergfeld geplant.

„Wir freuen uns sehr darüber, das Wohngebiet ist ein großer Wunsch der Gemeinde“, betont Bürgermeister Walter Nirschl. Seit gut zwei Jahren wollten er und der Gemeinderat in Bischofsmais ein Baugebiet entwickeln.

Die Gemeinde bekam viele Anfragen von Bischofsmaisern, aber auch von Auswärtigen, die her ziehen wollten – hatte aber keine passenden Grundstücke für ein neues Wohngebiet. „Finanziell wäre es für uns sehr schwierig geworden, Flächen anzukaufen und eine Erschließung zu



Die Nachfrage nach Bauland ist in Bischofsmais groß. Viel Platz für Familien und Pendler entsteht nun im neuen Wohngebiet am Kühbergfeld. Alexander Penzkofer (re.), Geschäftsführer der Firma Penzkofer Bau aus Regen, überzeugte die Gemeinde mit seinem Konzept. Bürgermeister Walter Nirschl freut sich auf das Wohngebiet, das das Unternehmen ohne Erschließungskosten für die Gemeinde ermöglicht. Foto: Ebner

stemmen“, erklärt der Bürgermeister. Die Gemeinde suchte nach einem privaten Investor, um zeitnah ein Wohngebiet verwirklichen zu können. Bei der Klausurta-

Quadratmeter großen Fläche im Kühbergfeld angedacht. Um das Baugebiet passgenau auf die Wünsche der Bürger abzustimmen, sind verschiedene Grundstücksgrößen möglich, sprich Parzellen ab 350 Quadratmeter pro Doppelhaushälfte und ab 600 Quadratmeter beim Einfamilienhaus.

22 Einfamilienhäuser, zehn Doppelhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser mit jeweils sechs Wohnungen sollen gebaut werden, umgeben von Grünzügen. Das ist die vorläufige Grobplanung, die Details werden in den nächsten Wochen erarbeitet. „Wir wollen schönen Wohnraum für Leute aus der Region schaffen“, sagt Alexander Penzkofer. Gefragt sei Bischofsmais auch wegen der Lage auf halber Strecke zwischen Regen und Deggendorf und der guten Verkehrsanbindung. „Das neue Wohngebiet bietet Platz für Familien, aber auch für Pendler, die es beispielsweise auch durch die Gewerbegebietserweiterung und die neuen Firmen nach Bischofsmais zieht“, sagt Bürgermeister Walter Nirschl.